

Zweikomponenten Polyurethan-Fliesenkleber

zur Verlegung von keramischen Belägen auf schwierigen, auch vibrierenden Untergründen wie Metallen, PVC und kunststoffbeschichteten Platten. Erfüllt die R2-Anforderungen nach DIN EN 12004. Lösemittelfrei. Für innen und außen.

Produkteigenschaften

- erfüllt die R2-Anforderungen nach DIN EN 12004
- wasserfest nach DIN EN 12004
- frostbeständig nach DIN EN 12004
- für innen und außen
- standfest
- sehr lange Einlegezeit
- ohne Grundierung auf vielen Untergründen
- extrem haftzug-, druck- und abscherfest
- auf Fußbodenheizung geeignet
- spachtelfähig
- sicher und vielseitig in der Anwendung
- alterungsbeständig
- hohe Haftzug- und Abscherfestigkeiten
- universell einsetzbar
- spannungsabbauend
- schwundfrei aushärtend
- verformbar
- hartelastisch
- weichmacherfrei
- wasserdicht
- lösemittelfrei gemäß TRGS 610

Anwendungsbereiche

SCHÖNOX 2K PU eignet sich für die Verklebung im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 von:

- Keramischen Belägen
- Feinsteinzeug
- Steinzeug
- Spalt- und Klinkerplatten
- Klinkerriemchen
- Glas- und Porzellanmosaik
- Keramischen Belägen auf Untergründen, bei denen Spannungen nicht auszuschließen sind
- verfärbungsempfindlichen und verformungsempfindlichen Naturwerk- und Kunststeinplatten
- als Flächenabdichtung in normal belasteten Feuchträumen

Untergründe

SCHÖNOX 2K PU eignet sich auf:

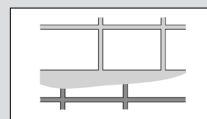
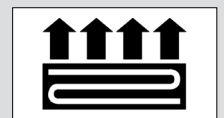
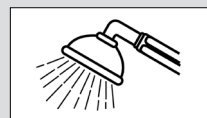
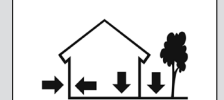
- Beton (mindestens 6 Monate alt)
- Porenbeton
- Zementputzen, Kalk-Zementputzen (CS II, CS III oder CS IV nach DIN EN 998-1, Druckfestigkeit $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$)
- Gipsputzen (nach DIN EN 13279-1, Druckfestigkeit $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$)
- Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- Dämm- und Ausbauplatten
- Mauerwerk
- Zement- und Schnellzementestrichen
- Gussasphaltestrichen (vollflächig abgesandet) IC 10 und IC 15 nach DIN 18354 und DIN 18560
- Trockenestrichen
- Calciumsulfatgebundenen Estrichen
- Magnesiaestrichen
- Alten Werkstein- und Naturwerksteinbelägen
- Alten keramischen Belägen
- Stahl und anderen Metallen (frei von Rost und Fett)
- Holz-Zement-Platten
- Alten PVC-Belägen
- Kunststoffbeschichteten Platten (Resopal, Küchenarbeitsplatten)
- Altuntergründen mit alten, wasserfesten Klebstoffresten
- Glatten und dichten Untergründen (GFK, Polyester)

Anforderungen an den Untergrund

- Ausreichende Trockenheit, Festigkeit, Tragfähigkeit und Formstabilität
- Frei von haftmindernden Schichten wie z.B. Staub, Schmutz, Öl, Fett und losen Teilen.
- Trenn-, Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete mechanische Maßnahmen, z.B. Schleifen, Bürsten, Strahlen oder Fräsen, zu entfernen.
- Er sollte den Anforderungen der DIN 18202, Toleranzen im Hochbau, entsprechen.

Technische Daten

- Topfzeit: ca. 45 Minuten bei +20 °C
 - Offene Zeit (EN 1346):¹ ca. 45 Minuten
 - Begehbar: nach ca. 4 Stunden
 - Verfugbar: nach ca. 4 Stunden
 - Belastbar: nach ca. 24 Stunden
 - Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur: +10 °C bis +30 °C
 - Temperaturbeständigkeit: im ausgehärteten Zustand -20 °C bis +80 °C
 - Spez. Gewicht (Dichte): angerührtes Material 1,40 kg/l
 - Materialverbrauch: bei 4 mm Zahnung ca. 1,5 kg/m² bei 6 mm Zahnung ca. 2,5 kg/m² bei 8 mm Zahnung ca. 4,0 kg/m²
- ¹Die offene Zeit unterliegt temperatur- und baustellenabhängigen Schwankungen. Daher den aufgezogenen Fliesenkleber mit dem Finger auf Benetzungsfähigkeit prüfen.



- Es gelten die Anforderungen der DIN 18157.
- Bei nachfolgender Verlegung von keramischen Belägen müssen Zementestriche mind. 28 Tage alt sein und eine Restfeuchte von $\leq 2,0$ CM-% (Heizestriche $\leq 2,0$ CM-%), calciumsulfatgebundene Estriche von $\leq 0,5$ CM-% (Heizestriche $\leq 0,3$ CM-%) aufweisen.
- Stahl und andere Metalluntergründe ggf. entfetten, entrostet und mit Rostschutz vorstreichen.
- Alte wasserfeste Klebstoffe sind mechanisch weitestgehend zu entfernen.
- Ist eine Spachtelung erforderlich, wird ein einwandfreier, fester und ebener Untergrund mit einer SCHÖNOX Spachtelmasse erreicht.
- Alte PVC-Beläge entwachsen und grundreinigen.
- Alte Polyester- und GFK-Flächen mechanisch aufrauen und mit Verdünnung reinigen.
- Alte, festliegende keramische Beläge müssen gründlich gereinigt (schwarzes Pad) werden.
- Calciumsulfatestriche sind grundsätzlich entsprechend dem BEB Merkblatt „Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydritestrichen“ vorzubereiten.
- Beim Verlegen auf Heizestrichen gelten die Merkblätter „Keramische Fliesen und Platten, Natur- und Betonwerkstein auf beheizten und zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen“ sowie die DIN EN 1264, Teil 4. Wir empfehlen bei beheizten Fußbodenkonstruktionen die Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ des BVF zu beachten.

Grundierungen

- **Normal saugende Untergründe wie z. B.:**
 - Zementestriche
 - Schnellzementestriche
 - Zementputze
 - Porenbeton
 - Kalkzementputze

mit SCHÖNOX KH (1:5) oder SCHÖNOX KH FIX grundieren.

■ Calciumsulfatgebundene

Untergründe wie z. B.:

- Calciumsulfatgebundene Estriche
- Gipsputze mit SCHÖNOX KH (1:1) (Trockenzeit mindestens 24 Stunden) oder SCHÖNOX KH FIX (Trockenzeit mindestens 1 Stunde) grundieren.

■ Bei erhöhter Restfeuchtigkeit in alkalischen Untergründen, wie z. B.:

- Zementestriche
- Beton mit SCHÖNOX GEA grundieren und absanden.

Mischungsverhältnis

5 : 1 (Harz : Härter)

Verarbeitungsempfehlung

- SCHÖNOX 2K PU nur bei Temperaturen $> +10$ °C verarbeiten. Ideal ist eine Verarbeitungstemperatur von $+18$ bis $+25$ °C und eine Untergrundtemperatur von $> +15$ °C.
- Durch niedrige Temperaturen ($< +15$ °C) wird die Aushärtezeit verzögert. Die Luftfeuchtigkeit darf bei der Verarbeitung höchstens 65 % betragen. Die Temperatur von Untergrund, Klebstoff und Belag darf $+10$ °C nicht unterschreiten.
- Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- Die Komponente B (Härter) durch Durchstoßen des Deckeleinsatzbodens in den Anrührer zur Komponente A (Harz) laufen lassen.
- Nach Entfernen des Deckeleinsatzes beide Komponenten zu einer homogenen Masse mischen. Auf ein gutes Durchmischen besonders im Boden- und Wandbereich des Gebindes achten. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird vom Anmischen von Teilmengen abgeraten.
- Empfohlen wird langsames Anrühren mit einem stufenlos verstellbaren Rührgerät bei max. 300 U/min.
- Durch Umtopfen nach dem Anmischen in ein sauberes Gebinde und nochmaliges Mischen werden Mischfehler vermieden.

liges Mischen werden Mischfehler vermieden.

- Nicht mehr Material anmischen als innerhalb von ca. 45 Minuten verarbeitet werden kann.
- Den Kleber zunächst mit der glatten Seite auf den Untergrund auftragen und anschließend mit der geeigneten Zahnung abkämmen. Nur soviel Kleber aufziehen, wie innerhalb von 45 Minuten mit Fliesen belegt werden kann. Die Fliesen mit einer leichten Schiebepbewegung einlegen um eine ausreichende Benetzung zu gewährleisten. SCHÖNOX 2K PU eignet sich für das Floating-Verfahren nach DIN 18157.
- Bei der Verklebung in die Fugen austretenden Kleber sofort aus den Fugen auskratzen oder ausschneiden. Während der Verarbeitung darf SCHÖNOX 2K PU nicht mit Wasser in Verbindung kommen. Auf trockene Keramik achten. Alkalische Feuchtigkeit beeinträchtigt die Festigkeit des Klebers und muss daher ausgeschlossen werden.
- Für kleinere Reparaturen oder Restarbeiten kann SCHÖNOX 2 KR eingesetzt werden. Durch Verwendung des Kleingebindes (1,03 kg) werden unnötige Materialverluste vermieden.
- Für eine wasserdichte Verlegung in privat genutzten Feuchträumen, z. B. Duschen und Badezimmer, wird SCHÖNOX 2K PU als geschlossene, vollflächige und porenfreie Dichtschicht, mind. 2 mm dick aufgespachtelt. Bodeneinläufe und Rohrdurchgänge mit SCHÖNOX ST DICHTMANSCHETTEN versehen. Bewegungsfugen sowie Boden- und Wandanschlussfugen werden mit SCHÖNOX ST FUGENDICHTBAND überbrückt. Nach Aushärten der Dichtschicht (4 Stunden) wird der keramische oder Naturwerksteinbelag mit SCHÖNOX 2K PU verlegt.
- Für die Verlegung von Fliese auf Fliese im Wandbereich empfehlen wir eine Kratzspachtelung.

Verfugung

Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugendem Scherben empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 6 mm SCHÖNOX WD FLEX
- von 1 bis 12 mm SCHÖNOX UF PREMIUM

Für die Verfügu ng von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugendem Scherben empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 12 mm SCHÖNOX UF PREMIUM
- von 2 bis 20 mm SCHÖNOX SB FLEX
- von 3 bis 15 mm SCHÖNOX SU
- von 4 bis 15 mm SCHÖNOX XR 15
- von 2 bis 40 mm SCHÖNOX XR 40

Für die Verfügu ng von Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 12 mm SCHÖNOX UF PREMIUM
- von 3 bis 15 mm SCHÖNOX SU

Für die Verfügu ng mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm SCHÖNOX CF
- von 1 bis 10 mm SCHÖNOX CON BODEN
- von 4 bis 15 mm SCHÖNOX XR 15
- von 2 bis 40 mm SCHÖNOX XR 40

Zur Ausbildung von Bewegungs- und Feldbegrenzungsfugen empfehlen wir:

- SCHÖNOX ES bzw. SCHÖNOX MES

Die Produktdatenblätter der oben genannten Fugenmörtel sind zu beachten.

Verpackung

- 6,0 kg Kombigebinde bestehend aus:
 - 5,0 kg Komponente A (Harz)
 - 1,0 kg Komponente B (Härter)

Lagerung

- SCHÖNOX 2K PU kühl, trocken und frostfrei lagern.
- Haltbarkeitsdauer 1 Jahr (im ungeöffneten Gebinde).
- SCHÖNOX 2K PU kann bis -20 °C bis maximal 7 Tage transportiert werden.

Entsorgung

- Verpackung ist einem Verpackungs-Recyclingsystem gemeldet. Bitte restentleerte Gebinde dem Sammelsystem zuführen.
- Für die Entsorgung von Produktresten, Waschwasser und Gebinden mit Pro-

duktresten, bitte die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten.

- Materialreste können getrocknet oder durchgehärtet als Gewerbeabfall oder Hausmüll entsorgt werden.

GISCODE

- RU1 - Polyurethan Verlegewerkstoffe, lösemittelfrei

Gefahrenklasse

- Komponente B (Härter):
 - Xn Gesundheitsschädlich

Bestandteile

- Die Härterkomponente (B) enthält:
 - Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen

Gefahrenhinweise

- R 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen
- R 36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
- R 40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung
- R 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
- R 48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

Sicherheitshinweise

- S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S 23 Dämpfe nicht einatmen.
- S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- S 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
- S 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Hinweis

- Alle Angaben sind ca. Werte und unterliegen raumklimatischen Schwankungen.

- Nur für den professionellen Gebrauch.
- Dieses Produkt enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten. Nähere Angaben siehe Sicherheitsdatenblatt.
- Das Tragen von geeigneter persönlicher Schutzausrüstung ist in jedem Fall erforderlich. Nähere Angaben entnehmen sie bitte den Sicherheitsdatenblättern, Kapitel 8.
- Arbeitsgeräte sofort mit SCHÖNOX FIX CLEAN reinigen. Dabei den Arbeitsschutz beachten.
- Ausgehärtetes Material lässt sich nur noch mechanisch entfernen.
- SCHÖNOX 2K PU während der Verarbeitung vor hohen Temperaturen, Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung schützen, da hierdurch die offene Zeit stark beeinflusst wird. Die Hautbildung ist zu beachten.
- Grundsätzlich sind bei Arbeiten im Außenbereich die Witterungsverhältnisse stärker zu berücksichtigen, insbesondere bei drohenden Regenfällen sind die Arbeiten durch geeignete Überdachungen zu schützen.
- Während der Verarbeitung darf der Kleber nicht mit Wasser in Berührung kommen.
- Bitte beachten Sie bei Zusatzprodukten die entsprechenden Produktdatenblätter. In Zweifelsfällen empfehlen wir, weitere Herstellerinformationen einzuholen.

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und -Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit der Herausgabe dieses Produktdatenblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.



Das SCHÖNOX-Managementsystem ist nach ISO 9001 und 14001 von der DQS zertifiziert.

SCHÖNOX GmbH

Postfach 11 40

D-48713 Rosendahl

Tel. (02547) 910-0

Fax (02547) 910-101

E-mail: info@schoenox.de

<http://www.schoenox.de>